

## Gerd Kolbe führte Business-Cup-Gewinner und HSV durch seine „zweite Heimat“

### **Schönstes Stadion der Welt besichtigt**

Die angesehene britische „Times“ lobte den Tempel für alle BVB-Fans jüngst als „schönstes Stadion der Welt“ noch vor dem Giuseppe Meazza-Stadion in Mailand und der Liverpooler Kultstätte an der Anfield Road. Für einen Holzwickeder ist das ehemalige Westfalenstadion, heute umbenannt in Signal Iduna Park, eine zweite Heimat, die er wie seine Westentasche kennt: Gerd Kolbe. Viele seiner Exponate zur Geschichte von Borussia Dortmund können im angeschlossenen Borusseum, dem Museum der Schwarz-Gelben, besichtigt werden. Gerd Kolbe, früher BVB-Pressesprecher, Sprecher der Stadt Dortmund und WM-Organisator 2006 für Dortmund führte jetzt die beiden Siegermannschaften des 1. Montanhydraulik Business-Cups, die Sparkasse Unna und die Firma ISS sowie eine Abordnung der Spielvereinigung Holzwickede mit dem Vorsitzenden Rolf Unnerstall durch das Stadion und die Räumlichkeiten wie Kabinen und VIP-Raum. Einmal den „heiligen Rasen“ betreten, die Meisterschale in den Händen zu halten, all diese Wünsche wurden bei der Führung erfüllt.



Sich einmal auf Jürgen Klopp's Arbeitsplatz im Signal Iduna Park, die Trainer- und Auswechselbank, setzen – auch das gehörte zur Führung von Gerd Kolbe (rechts) durch den Signal Iduna Park.



Sich einmal wie ein Deutscher Meister mit der entsprechenden Meisterschale fühlen – das konnten die Teilnehmer der Besichtigung des Signal Iduna Parks erleben. Gerd Kolbe (hintere Reihe links) ermöglichte all das den Gewinnern des Business-Cups und einer Delegation der Spielvereinigung Holzwickede.